## KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Paul-Joachim Timm, Fraktion der AfD

**Invasive Fischarten in Mecklenburg-Vorpommern** 

und

# **ANTWORT**

# der Landesregierung

1. In welchen Gewässern des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurde das Vorkommen der Schwarzmund-Grundel bestätigt?

In den Küstengewässern Mecklenburg-Vorpommerns ist ein weitgehend flächendeckendes Vorkommen der Schwarzmundgrundel (Neogobius melanostomus) anzunehmen beziehungsweise nachgewiesen. Dies betrifft insbesondere alle inneren Küstengewässer, aber auch die Außenküste. Weiterhin werden Fließgewässer – insbesondere ausgehend von den Mündungsbereichen – besiedelt.

Nachweise liegen dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie aus den Jahren 2009 bis 2021 für folgende Gewässer vor:

# Ostteil Mecklenburg-Vorpommern:

Bugewitzer Mühlgraben, Libnower Mühlbach, Miltzower Bach, Ostziese, Peene, Richtenberger See, Strelasund, Swinow, Uecker, Zarow

### Raum Rostock:

Peetzer Bach, Radelbach, Unterwarnow

#### Westteil Mecklenburg-Vorpommern:

Elbe, Holmbach, Löcknitz, Maurine, Poischower Mühlbach, Radegast, Stepenitz, Sude, Wallensteingraben

2. Welche Auswirkungen der Verbreitung der Schwarzmund-Grundel auf heimische Gewässerökosysteme wurden festgestellt?

Negative Auswirkungen auf die Gewässerökosysteme sind bislang nicht bekannt.

3. Wurden Vorkommen weiterer Grundelarten in Mecklenburg-Vorpommern bestätigt?

Wenn ja,

- a) um welche Arten handelt es sich?
- b) in welchen Gewässern kommen sie vor?

Die Fragen 3, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Es liegen keine Nachweise weiterer gebietsfremder Grundelarten für Mecklenburg-Vorpommern vor. Die häufigsten heimischen Grundelarten sind Schwarzgrundel, Sandgrundel, Strandgrundel und Schwimmgrundel. Diese Arten besiedeln die Küstengewässer und Ästuare des Landes.

4. Gibt es in Mecklenburg-Vorpommern eine Anlandeverpflichtung für die oben genannten Arten?

Eine Anlandeverpflichtung nach dem Fischereirecht gibt es in Mecklenburg-Vorpommern für die in den Fragen 1 bis 3 genannten Fischarten nicht.